

ÖVA- TECHNOLOGIEWORKSHOP



In Fortführung der bewährten Workshop-Serie befasst sich der nächste ÖVA Technologieworkshop mit Direct-Push Verfahren zur Erkundung von kontaminierten Standorten. Unter diesem Begriff wird eine Gruppe von Untergrund-Erkundungsmethoden zusammengefasst, bei denen Mess- oder Probenahmesonden mit Hilfe eines Sondiergestänges aus Stahl in den Untergrund vorgetrieben werden. Direct-Push Verfahren können zur Detektion von Schadstoffen, für geologische und hydrogeologische Untersuchungen oder zur direkten Entnahme von Boden-, Bodenluft- und Grundwasserproben herangezogen werden. Der Workshop bietet einen Überblick über die bestehenden Technologien und gibt Erfahrungsberichte aus Sicht von Planern, Anwendern und Gutachtern. Darüber hinaus wird es die Möglichkeit geben verschiedene Direct-Push Gerätschaften an mehreren Praxisstationen zu begutachten und gemeinsam mit den Technologieanbietern vertiefend zu diskutieren.

Anmeldungen: bis 31.08.2022 per E-Mail an: office@altlastenmanagement.at unter Angabe von: Name, Firmenname, Adresse, Telefonnummer, ÖVA-Mitgliedschaft (wenn vorhanden) oder direkt auf der Homepage des ÖVA; Teilnahmegebühr: ÖVA-Mitglieder € 220,- / Nicht-Mitglieder € 260,- inkl. Mittagessen. Mindestteilnehmer:innenzahl 25 Personen. Es gelten die [AGB](#) des ÖVA.

PROGRAMM

Moderation: Roman Prantl (blp GeoServices GmbH)

ab 9:00

Registrierung (Kaffee / Tee)

9:30 – 9:40

Begrüßung und Einleitung (Thomas Reichenauer, ÖVA)

Block 1: Technische Grundlagen

9:40 - 10:05

Direct-Push Verfahren für (hydro)geologische Erkundungen
(Alexander Leitich; Moser und Jaritz ZT GmbH)

10:05 - 10:30

Direct-Push Verfahren zur Schadstoffdetektion
(Eugen Martac; Fugro Germany Land GmbH)

10:30 - 10:55

Direct-Push Verfahren zur Probenahme
(Philippe Brandner; blp GeoServices GmbH)

10:55 – 11:05

Diskussion

Kaffeepause (11:05 – 11:35)

Block 2 : Praktische Erfahrungen

11:35 - 12:00

Erfahrungen mit Direct-Push Verfahren aus Sicht eines Anwenders (Daniel Ruech; sensatec GmbH)

12:00 - 12:25

Erfahrungen mit Direct-Push Verfahren aus Sicht eines Planers (Florian Nöbauer; Gruppe Wasser Ziviltechnikergesellschaft für Wasserwirtschaft GmbH)

12:25 - 12:50

Erfahrungen mit Direct-Push Verfahren aus Sicht des Umweltbundesamtes Gernot Döberl; Umweltbundesamt

12:50 – 13:00

Diskussion

Mittagessen (13:00 – 14:00)

Block 3: Demonstrationsteil mit Praxistationen

14:00 – 16:30

Die Stationen werden zur Verfügung gestellt und betreut von:

- Alexander Leitich; Moser und Jaritz ZT GmbH
- Daniel Ruech; Sensatec GmbH
- Eugen Martac; Fugro Germany Land GmbH
- Martin Leymüller; blp GeoServices GmbH

Veranstaltungsort:
Markhof
Markhofgasse 19
1030 Wien

Öffentliche Anreise: U3
Schlachthausgasse

Parkmöglichkeiten WIPARK
Erdbergstraße Parkplatz (10€/Tag)

